Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0033/2013** **öffentlich** **03.04.2013**
Bekanntgabe: Straßenschäden in der Raigeringer Straße; hier: insbesondere Rohrgrabenschluss der Fernwärmeleitungen durch die Stadtwerke		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: Herr Norbert Füger**		
Beratungsfolge	**17.04.2013 Bauausschuss** **29.04.2013 Stadtrat**	

Sachstandsbericht:
In der Raigeringer Straße sind deutliche Straßenschäden an einem Rohrgrabenschluss zwischen der Krumbacher Straße und dem Berufschulzentrum erkennbar. In der letzten Stadtratssitzung vom 11.März 2013 wurde dazu eine Stellungnahme des Tiefbauamts angefordert.

a) Beschreibung der Maßnahmen mit Art der Ausführung
Im Jahr 2009 verlegten die Stadtwerke Amberg in der Raigeringer Straße und Krumbacher Straße Fernwärmeleitungen von der neuen Heizzentrale der Dreifaltigkeitsschule zum Gregor-Mendel-Gymnasium und Berufsschulzentrum. Bereits zum Zeitpunkt der Planungen beabsichtigte das städtische Tiefbauamt in der Krumbacher Straße und im unteren Abschnitt der Raigeringer Straße bis zur Bozener Straße eine Erneuerung der Verschleißschlichten innerhalb von 2 bis 3 Jahren. Deshalb wurde mit den Stadtwerken vereinbart, keine Asphaltdeckschicht mit Bitumendichtungsbändern aufzubringen, sondern anstatt dessen eine verstärkte Asphalttragschicht einzubauen. In der Krumbacher Straße wurde die Decke im Zuge des Konjunkturprogramms II erneuert. Für die Raigeringer Straße war dies im Zuge des Lärmschutzprogramms nicht möglich. Die Umsetzung wurde zunächst wegen zahlreicher anderer Maßnahmen zurückgestellt. Für 2013 sind aufgrund eines erheblichen Frostschadensaufkommens alle Finanzmittel anderweitig gebunden, so dass mit einer Ausführung frühestens ab 2014 zu rechnen ist. Der Straßenabschnitt oberhalb der Bozener Straße ist nicht enthalten. Dort wird mittelfristig eine grundlegende Erneuerung nötig sein.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
Die Nutzungsdauer der Raigeringer Straße kann unterhalb der Bozener mit einer flächig neuen Verschleißschicht um 10+x Jahre verlängert werden.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
Eine Erneuerung der Verschleißschicht kostet im Bestand ca. 20 bis 25 Euro je m² (Vergleichspreis aus Konjunkturprogramm II 2010/2011). Ein grundlegender Neuausbau würde ca. 200 € je m² kosten (Vergleichspreis: Frühlingstraße 2012). Der Abschnitt bis zur Bozener Straße umfasst 2.000m² Fahrbahnfläche. Somit wird die neue Verschleißschicht etwa 40.000 – 50.000 € kosten.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
Vorbereitung, Ausschreibung und Vergabe: ca. 8 – 10 Wochen
Ausführung: möglichst in den Pfingst- oder Sommerferien: 1 Tag Fräsen, 3 Tage Schächte und Schieber anpassen, 1 Tag asphaltieren

Personelle Auswirkungen:
Keine Auswirkungen; Die Ingenieurleistungen erbringt das Tiefbauamt. Die Asphaltierung ist an eine Fachfirma zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
Eine Erneuerung der Verschleißschicht ist im regulären Straßenunterhalt eingeplant.

b) Haushaltsmittel
Für Straßenunterhalt mit Fremdfirmen (Haushaltskonto 0.6300.5131) wurden für heuer 230.000 € bereitgestellt. Sollte 2014 ein vergleichbarer Ansatz im Haushalt vorhanden sein, so könnte die Asphaltierung über diese Haushaltmittel erfolgen.

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)
Folgekosten fallen in der Regel dann an, wenn Verschleißschichten nicht erneuert werden.

Alternativen:

Markus Kühne
Baureferent

Anlagen: